



Meine künstlerische Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von Installation, Fotografie, Objekt, Klang und Performance und versteht sich als prozessorientiertes Experimentierfeld im öffentlichen Raum.

Im Zentrum meiner Arbeit steht die Auseinandersetzung mit urbanen Räumen als komplexe Gefüge aus sozialen, materiellen und ökologischen Beziehungen. Mich interessiert, wie sich diese Strukturen im Alltag manifestieren und wie sie durch künstlerische Interventionen verschoben oder neu erfahrbar gemacht werden können.

Meine performativen Arbeiten im Stadtraum verschieben alltägliche Handlungen in ungewohnte Kontexte und erzeugen dadurch Situationen, in denen die Wahrnehmung des öffentlichen Raums gezielt irritiert und neu verhandelt wird.

Ausgehend von ortsspezifischer Recherche untersuche ich die Wechselwirkungen zwischen Natur, gebautem Raum und gesellschaftlichen Dynamiken. Themen wie Zeitlichkeit, Transformation, Nachhaltigkeit und kollektive Erfahrung bilden dabei wiederkehrende Bezugspunkte.

Meine Arbeiten zielen darauf ab, temporäre Situationen im Stadtraum zu schaffen, die Wahrnehmung verschieben, zur Interaktion einladen und neue Formen des gemeinsamen Erlebens ermöglichen.

Meine Arbeiten finden sowohl in institutionellen (Galerien, Museen, Kunsträumen) als auch in urbanen (öffentlichen) Räumen statt.



Meine Arbeitsweise ist forschungsbasiert,
ortsbezogen, interdisziplinär und prozessorientiert.

Projekte entstehen durch direkte Auseinandersetzung
mit dem jeweiligen urbanen Kontext und entwickeln sich
aus Beobachtung, Bewegung und kontextueller Recherche.

Ich arbeite sowohl individuell als auch in kollaborativen
Strukturen mit anderen Künstler*innen und Kollektiven.

Ein zentraler Bestandteil meiner Praxis
sind fotografische und räumliche Erkundungen – etwa in
Form von Spaziergängen, Mapping-Prozessen und
dem Sammeln von Materialien vor Ort, die in installative
und performative Settings überführt werden.

Ich inszeniere alltägliche Handlungen im öffentlichen
Raum außerhalb ihres ursprünglichen Kontexts,
um gewohnte Wahrnehmungen zu unterbrechen
und neue räumliche Bedeutungen zu erzeugen



Der Klang des Baroc – Die Geschichte
Installation: Graphit auf Pianola-Rolle + klappbarer Holzständer
270 x 270 cm
Schloss Schönhausen, Berlin 2025



Fragil

Installation: Fahne an der Gebäudefassade

Größe: 100 x 350 cm

Prenzlauer Promenade Berlin 2025



Eine Regung in der Luft

Foto Installation: 3 x 4 Prints 29,7 x 42 cm, Angelschnur, Hooks

Größe: 200 x 200 cm

Fotofestival Emop Berlin 2023



Dialogfeld zwischen Farbe und Zeit, scheint eine ganze Welt

Ortsbezogene Installation: Kirschblüten, Kraftpapier, Text, Laterne, Vasen, Wildblumen, Masking Tape, Foto, Fotorahmen

Größe: 2500 x 3200 x 120 cm

Atelierhaus Prenzlauer Promenade Berlin 2022



23 Strukturen
1. Grotz
2. Stalionsmehlschne
3. Schulstuhlschne
4. Grotz
5. Stalionsmehlschne
6. Schulstuhlschne
7. Grotz
8. Stalionsmehlschne
9. Schulstuhlschne
10. Grotz
11. Stalionsmehlschne
12. Schulstuhlschne
13. Grotz
14. Stalionsmehlschne
15. Schulstuhlschne
16. Grotz
17. Stalionsmehlschne
18. Schulstuhlschne
19. Grotz
20. Stalionsmehlschne
21. Schulstuhlschne
22. Grotz
23. Stalionsmehlschne
24. Schulstuhlschne
25. Grotz
26. Stalionsmehlschne
27. Schulstuhlschne
28. Grotz
29. Stalionsmehlschne
30. Schulstuhlschne
31. Grotz
32. Stalionsmehlschne
33. Schulstuhlschne
34. Grotz
35. Stalionsmehlschne
36. Schulstuhlschne
37. Grotz
38. Stalionsmehlschne
39. Schulstuhlschne
40. Grotz
41. Stalionsmehlschne
42. Schulstuhlschne
43. Grotz
44. Stalionsmehlschne
45. Schulstuhlschne
46. Grotz
47. Stalionsmehlschne
48. Schulstuhlschne
49. Grotz
50. Stalionsmehlschne

Hoch sollst du leben! - 50-jährigen Jubiläums des Lichtenberger Stadtteils

Objekt; Architektentisch mit Lampe (1970) + 50 Zimmermannsbleistifte mit eingravierten Aufzählungen

1400 x 1650 x 120 cm

Studio im Hochhaus Berlin 2022



ÖkoKörnerBüro – Greenery Team

Aktionskunst Performance; Postkartenstände, Plakatstände, Teppich, Stühle, Tischtuch, Teller, 750 Gingko-Samen, Briefmarke, 250 Flyer, 250 Umschläge
290 x 400 x 250 cm

Galerie am Körnerpark Berlin 2022



Das Durchlaufen

Ortsbezogene Installation: 43 verschiedene Plakate durch Lichtenberg Kiez

1094 x 744 x 90 cm

Museums-Lounge des Museums Lichtenberg Berlin 2021



Im Laufe der Zeit

Ortsbezogene Installation: Gewächshaus (ohne Glas), gesammelte Äste vom Friedhof, 100 Vogelknödel im Baum und in Ästen, Gedichte zum mitnehmen
2900 x 4000 x 2500 cm

Friedhof St. Marien/St. Nicolai Berlin 2021



Das Spektrum der Zyklen

Aktionskunst - Installation: 100 Umschläge mit verschiedene Blüten Samen und Gedichten zum Mitnehmen

210 x 190 x 150 cm

ArtWalk Kleingartenanlage Bornholm Berlin 2021



Kekse als Selbstbefragung

Partizipatorische Installation Teppich, 300 Umschläge mit Karten und Glückskekse zum Mitnehmen

160 x 200 x 70 cm

Galerie Gedok Berlin 2020



In einem kontinuierlichem Rätsel

Installation: Metallregal 105×80×160cm, 73 Bücher über Natur, 15 Wald - Schwarzweißfotos, Teppich 200×160cm, Gartenstuhl 200 x 270 x 160 cm

Galerie Historischer Keller Berlin 2020



Die Kommunikation und die Umwelt

Ortsbezogene Installation: leeres Metallschild

120 x 120 x 20 cm

Galerie Pfälzer Hof, Idar-Oberstein 2019



Birds – Nothing but Birds

Aktionskunst : 300 Meisenknödel, 1000 qm Wildvogel Futterwiese Saatmischung

280 x 290 x 250 cm

Studio im Hochhaus 2019